

İGD Haber Bülteni

FÜR FRIEDEN, DEMOKRATIE UND NATIONALE UNABHÄNGIGKEIT

Der fortschrittliche Jugendverband der Türkei (IGD) wurde Anfang 1976 gegründet. Der auf dem Fundament der kämpferischen Arbeiter- und Jugendbewegung der Türkei und deren Erfahrungen gegründete IGD hat sich sehr rasch entwickelt. Er hat zehntausende Arbeiterjugendliche, Studenten und Schüler in sich vereinigt. Die Forderungen der fortschrittlichen Jugend hat der IGD bis in die entferntesten Gebiete Anatoliens verbreitet.

Zehntausende Jugendliche haben ihre Kräfte für Frieden, nationale Unabhängigkeit, Demokrtie, sozialen Fortschritt, internationale Solidarität, Rechte der Jugend sowie gleichberechtigte und demokratische Bildung im IGD vereinigt. Für diese Zwecke hat der IGD große Kampagnen durchgeführt. Aktionen wie "Nein zur NATO", "Gegen die US-Militärbasen in der Türkei" sowie "Gegen nukleare Waffenlager" wurden organisiert. Für Frieden und gegen Chauvinismus wurde gekämpft.

Der IGD hat seinen Weg Schulter an Schulter mit der Arbeiterklasse der Türkei und deren Organisationen beschritten. Er hat sich an den langwierigen Kämpfen gegen Staatssicherheitsgerichte, für Streiks gegen Monopole und für 1. Mai-Aktionen beteiligt. Der Kampf gegen Arbeitslosigkeit, Entlassungen, Angriffe auf demokratische Rechte und Einschränkungen der Meinungsfreiheit wurde von ihm konsequent geführt.

Einer der wichtigsten Aktionsbereiche der fortschrittlichen Jugend war der Kampf gegen den Faschismus. Viele Mitglieder des IGD haben ihr Leben im Kampf gegen den sich im Schutze des Staates entwickelnden Faschismus verloren. Hunderte wurden verwundet. Jedoch konnte keine Kraft den Kampfeswillen der fortschrittlichen Jugend brechen.

TUSTAV

Der IGD hat seit seiner Gründung die Ehre und die Pflicht, ein Teil der Jugend- und Studentenbewegung der Welt zu sein, nie außeracht gelassen. In seinen Aktionen wurde die internationale Solidarität zum zentralen Begriff. Seine Beziehungen zu Organisationen der Jugend- und Studentenbewegung in der Welt hat er gefestigt. Der IGD war stets solidarisch mit den Völkern und der Jugend, die gegen Imperialismus kämpfen. Bei dem 11. Weltjugendfestival in Cuba hat der IGD die Jugend der Türkei vertreten.

Seit seiner Gründung war der IGD das Ziel der Angriffe von Staatsorganen wie den neofaschistischen Organisationen Die örtlichen Gruppen des IGD wurden verboten, seine Mitglieder verhaftet. Die Kriegsrechtskommandantur von Istanbul hat im November 1979 den IGD verboten.

Die Angriffe auf den IGD werden auch heute mit aller Kraft weitergeführt. Nach dem Militärputsch vom 12.9.80 wurden die IGD-Funktionäre und -Mitglieder ständig verfolgt. Hunderte Mitglieder wurden verhaftet und gefoltert. Das gesamte Vermögen der Organisation wurde beschlagnahmt. Bei Prozessen durch Militärgerichte werden für IGD-Mitglieder regelmäßig Haftstrafen von mehr als 10 Jahren gefordert. Der IGD hat sich stets gegen Terrorismus ausgesprochen und ihm konnten derartige Aktivitäten nicht nachgewiesen werden. Die Militärstaatsanwälte halten solche Beschuldigungen jedoch immer noch aufrecht.

Trotzdem die Generäle die Macht mit Gewalt an sich gerissen haben, kann der IGD nicht daran gehindert werden, seinen Pflichten gegenüber seinem Volk und der heutigen Zeit nachzukommen. Der Kampf für Frieden, Demokratie und nationale Unabhängigkeit geht massiv und mit neuen Methoden in der von der Junta in ein Gefängnis verwandelten Türkei ungebrochen weiter. Die fortschrittliche Jugend leistet überall in Betrieben, Schulen, Gefängnissen und Wohngebieten Widerstand gegen die Kriegspläne des Imperialismus und seine Angriffe, die unsere Welt einer atomaren Vernichtung näherbringt. Sie kämpfen gegen die NATO, den US-Imperialismus und die neuen uns versklavenden Verträge. Sie kämpfen für die Einheit der Jugend zum Sturz der Junta, um den Weg zur wahren Demokratie zu öffnen.

Jede Aktion für die internationale Solidarität zusammen mit dem Volk und der Jugend der Türkei ist ein Glied in der Kette im Kampf für die Einheit der Jugend der Türkei.

Der IGD legt großen Wert auf die antiimperialistische Solidarität der Jugend und der Studenten der Welt. Auf seinem Bundeskongress 1978 wurde der IGD Mitglied der Weltföderation der demokratischen Jugend.

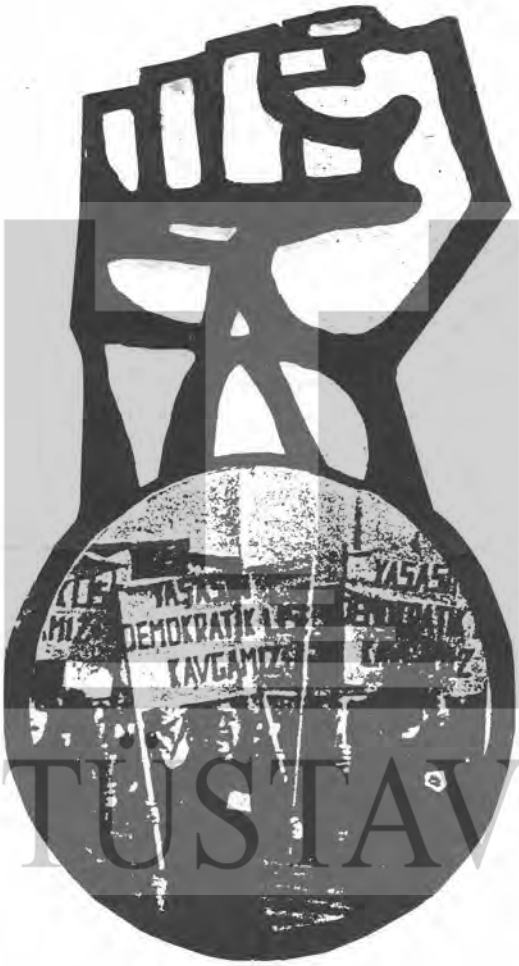
1979 wurde der IGD Mitglied des Internationalen Studentenbundes.

- Gegen die Stationierung von Todesraketen wie Cruise Missile und Pershing II sowie US-Atomwaffen in Europa
- Stoppt die Folter
- Aufhebung der Verbote von fortschrittlichen Parteien, Gewerkschaften und allen anderen demokratischen Organisationen
- Vorwärts, für Frieden, Freundschaft und antiimperialistische Solidarität

---

(Aus den 1. Mai-Forderungen der in der Türkei erscheinenden illegalen Zeitung "Ileri - Vorwärts" - Ausgabe April 1983)

DÜSTAV



TÜSTAV

İlerici Gençler Derneği Dış Bürosu Tarafından Yayınlanmaktadır.
"33,rue de la Grange aux Belles 75010 Paris"